



Jonathan de Falco Vom Fußballer zum Pornostar

In Deutschland hat sich bislang kein Fußballprofi als schwul geoutet. Die Belgier sind uns in dieser Hinsicht jetzt voraus, obwohl sie fußballerisch den Deutschen deutlich unterlegen sind. Jonathan de Falco, ehemaliger Profi in der belgischen zweiten Liga, der erst vor kurzem zum Drittligisten RC Mechelen gewechselt ist, hat den Schritt in die Öffentlichkeit getan. Seinen Vertrag als Fußballer hat er zwischenzeitlich aufgelöst, da nach eigenen Angaben eine Fußballerkarriere nicht mehr seine Traumrolle im Leben war.

Die hat Jonathan mittlerweile im Filmgeschäft gefunden. Zwar nicht als Hollywoodschauspieler aber immerhin als Nachwuchstalente in der Pornobranche. De Falco steht seinen Mann nämlich nicht mehr auf dem Fußballplatz, sondern vor der Kamera bei heißen Liebesspielen mit anderen Männern. Und das macht ihm jede Menge Spaß. Mit dem Künstlernamen „Stany Falcone“ schießt er neuerdings woanders die Tore und dreht schwule Pornofilme.



Ex-Profi kicker Jonathan De Falco – ein neuer Stern am Pornohimmel!

Sicherlich nicht des Geldes wegen, denn als schwuler Schauspieler ist seine Bezahlung nicht gerade berauschend im Vergleich zu einem Fußballergehalt. Das Wichtigste für Jonathan ist aber, dass er glücklich im Leben ist. Und das scheint er zu sein, denn er lebt in einer harmonischen Beziehung mit einem Mann. Außerdem unterstützt ihn seine Familie und stärkt ihm den Rücken. Nur auf den Fußball an sich ist de Falco nicht gut zu sprechen. Er hält diesen Sport für sehr hart und glaubt nicht, dass es eine Toleranz für Schwule gibt.

Vielleicht ist „Stany Falcone“ ein Wegbereiter für andere schwule Sportler (nicht nur Fußballer), die endlich den Mut haben, sich der Öffentlichkeit zu stellen und dafür nicht ausgegrenzt werden.



Leonard

Interview mit dem schwulen Schlagerstar aus der Schweiz

Seit 27 Jahren geht er unbeirrt seinen Weg und überzeugt mit aussagekräftigen Texten und guter deutscher Musik. Die Rede ist von Leonard, einem Schweizer Schlagersänger. Eines muss man ihm lassen, er ist sich in all den Jahren immer treu geblieben. Das merkt man auch bei seinem neuen Album „Über Steine zu den Sternen“, das im Januar erscheint. Wir trafen ihn auf einen kleinen Plausch.

Leonard, am 13. Januar erscheint dein 24. Album mit dem Titelsong „Über Steine zu den Sternen geh'n“! Was erwartest du von deiner neuen CD und welche Geschichte erzählst du uns im Titelsong?

Es ist ein Album, das sich wiederum an die Leute richtet, die bei Schlager nicht nur Wert auf die Melodie, sondern auch auf die Texte legen. Ich glaube, dass ich da auch ziemlich aus der Reihe tanze, denn die Themen handeln nicht nur von Liebe, sondern reichen von mangelnder Rücksichtnahme auf andere bis hin zu Sterbebegleitung.

Im Titel-Song geht es darum, dass es auch von Vorteil sein kann, Hürden in Kauf zu nehmen, um ein Ziel zu erreichen.

In deinem Song „Ich hörte Hildegard Knef“ nimmst du dich selbst etwas auf die Schippe. Wie kam es zu dem Song

und was hat deine Plattenfirma dazu gesagt?

Es ist ein Lied in welchem ich meine sexuelle Orientierung mit einem Augenzwinkern thematisiere. Da ich schon mehrere Lieder hatte, in denen es um Homosexualität ging, dachte ich, die Verantwortlichen bei der Plattenfirma würden sicher die Augen verdrehen und denken, jetzt kommt er schon wieder damit an. Aber die waren ganz begeistert von diesem Titel.

Seit Jahren bist du einer der wenigen Schlagerstars, die bekennd schwul sind und du zeigst dich auch in der Öffentlichkeit mit deinem Freund Lutz. Wie gehen deine Fans damit um und hat es dir vielleicht auch manchmal schon Nachteile gebracht?

Wenn ich jetzt hetero wäre und 100% dem „Schwiegersohn-Image“ gerecht würde, dann kann es schon sein, dass der Erfolg größer wäre, aber ich habe in den 26 Jahren, in denen ich nun auf der Bühne stehe noch nie wegen meinem „Schwulsein“ negative Erfahrungen gemacht oder das Gefühl gehabt diskriminiert zu werden.

Lutz ist bei den meisten Konzerten oder Fanclubtreffen auch immer dabei und viele Fans haben ihn ins Herz geschlossen und beschenken ihn sogar.



Ist Kris Humphries schwul?

Es brodelt in der Gerüchteküche: Angeblich soll Kris Humphries schwul sein! Der Basketballspieler machte zuletzt mit seiner Hochzeit und der rasch darauf folgenden Scheidung von Kim Kardashian Schlagzeilen. Kris Humphries unterstellt Kim Kardashian, dass sie ihn nur wegen der daraus entstehenden PR geheiratet habe. Ein amerikanisches Magazin wartet jetzt jedoch mit einer Schlagzeile auf, durch die ein ganz neues Licht auf diese Sache geworfen wird. Das Magazin behauptet nämlich, aus zuverlässigen Quellen zu wissen, dass Kris Humphries schwul sei. Kim hätte, laut dem Magazin, dem



Diese Zeiten sind vorbei: Kim Kardashian und Kris Humphries im Entspannungsurlaub

„Informanten“ erzählt, dass Kris überhaupt nicht auf ihre Verführungsvorversuche eingegangen sei und es vielmehr vorgezogen habe, Sportsendungen zu gucken. Könnte das der wirkliche Grund für die Scheidung sein? Oder ist das nur ein kläglicher Versuch von Kim Kardashian sich zu erklären, warum ihre Verführungskünste bei Kris Humphries nicht gewirkt haben? Es passiert ja immerhin öfters, dass besonders selbstbewusste Menschen glauben, dass wenn jemand nicht auf sie scharf ist, diese Person nur homosexuell sein kann. Vielleicht will Kim Kardashian sich damit aber auch nur an Kris Humphries für seine PR-Vorwürfe rächen. Ein Sprecher von Kris Humphries ließ nun verlauten, dass Kris Humphries nicht schwul sei. Es bleibt also spannend und die Schlagzeilen über den Rosenkrieg zwischen Kim Kardashian und Kris Humphries dürften somit nicht so schnell weniger werden.